

# PRO BAHN

## Starnberg-Weilheim

Gemeinnütziger Fahrgastverband

PRO BAHN e.V., Marienstr. 7, D-82335 Aufkirchen

Deutsche Bahn AG, GB Netz  
Herrn Dr. Schulte, Abt. NRA  
Richelstr. 3

80364 München

PRO BAHN  
Regionalverband Oberbayern e.V.  
Kreisgruppe Starnberg-Weilheim  
Marienstraße 7  
D-82335 Aufkirchen  
☎ (08151) 95726  
Fax: (089) 537566

9. September 1995

Thema: Strecke München - Mittenwald - Kreuzungsbahnhof Diemendorf

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte,

nach uns vorliegenden Informationen soll in absehbarer Zeit das mechanische Stellwerk des Betriebsbahnhofs Diemendorf an der Bahnstrecke München - Mittenwald durch moderne Technik ersetzt werden. PRO BAHN begrüßt Maßnahmen zur Rationalisierung der Bahnlinien.

Im Zuge dieser Maßnahme soll jedoch auch die Kreuzungsmöglichkeit im Bahnhof Diemendorf entfallen. Diese wird zwar planmäßig nicht benötigt, nach unserer Erfahrung bei Verspätungen häufig in Anspruch genommen.

Gegen einen Entfall der Kreuzungsmöglichkeit sprechen folgende Umstände:

- Die Verspätungsanfälligkeit, die bei einer so langen Fahrtstrecke mit zahlreichen Anschlüssen in Innsbruck, Garmisch, Mumau, Weilheim Tutzing und Pasing auch künftig nicht ausgeschlossen werden kann.
- Die äußerst kritische Umsteigesituation in Tutzing Richtung Kochel, die auf pünktliches Verkehren der Züge auf der KBS 960 angewiesen ist.
- Die Vorschläge des GB Nahverkehr (NVN), den Fahrplan zwischen Weilheim und München auf einen Halbstundentakt zu verdichten; eine Maßnahme, die aus unserer Sicht dringend erforderlich ist.
- Das Verkehren von Sonderzügen würde erschwert.
- Eine Fahrplanverschiebung im Fernverkehr könnte bereits wieder die Kreuzungsmöglichkeit in Diemendorf planmäßig notwendig werden lassen.

PRO BAHN befürchtet daher erhebliche Nachteile für die Kunden dieser Bahnstrecke, sollte diese Kreuzungsmöglichkeit entfallen. Seit Jahren fordern wir - zumindest auf Teilstrecken - den zweigleisigen Ausbau dieser Strecke - ganz im Sinn der Bahnreform, die ja mehr Verkehr auf der Schiene vorsieht.

Wir möchten Sie daher bitten, Ihre Planungen auf ihre betrieblichen Auswirkungen hin zu prüfen. Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

PRO BAHN Starnberg-Weilheim

(Norbert Moy)